



ÄRZTEKAMMER BERLIN Friedrichstraße 16 · 10969 Berlin

ÄRZTEKAMMER BERLIN

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Ansprechpartner Sascha Rudat

Telefon 0 30 / 4 08 06 - 4100
Zentrale 0 30 / 4 08 06 - 0
Fax 0 30 / 4 08 06 - 4199

An die Kolleginnen und Kollegen
in den Medien

Email s.rudat@ae kb.de
nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur

www. aerkammer-berlin.de

Berlin, 17. Mai 2016

6/2016

Dr. med. Günther Jonitz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Gesundheitssenator Mario Czaja würdigt Verdienste des Präsidenten
der Ärztekammer Berlin um das deutsche Gesundheitswesen

Der Präsident der Ärztekammer Berlin, Dr. med. Günther Jonitz, hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Der Berliner Senator für Gesundheit und Soziales, Mario Czaja, überreichte Jonitz die Auszeichnung am Mittwoch im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Ärztekammer Berlin. „Wir ehren damit einen Arzt, der sich herausragende Verdienste um das deutsche Gesundheitswesen erworben hat“, sagte Czaja in seiner Dankesrede. „Die Gemeinwohlbindung der Ärzteschaft ist Jonitz ein ganz persönliches Kernanliegen, für das er sich in herausragender Weise engagiert“, erklärte Czaja.

Günther Jonitz habe sich stets mit außerordentlichem Weitblick für Themen eingesetzt, die nicht unmittelbar auf der Hand lagen, zum Teil zunächst für Widerstand sorgten, sich in der Folge aber als hochrelevant und richtungsweisend für die Patientenversorgung herausstellten. So gehörte Jonitz zu den frühen Verfechtern der Evidenzbasierten Medizin in Deutschland. Ebenso frühzeitig wurde das Thema Patientensicherheit zu einem Schwerpunkt seines Wirkens. Als einer der Pioniere in Deutschland forderte er einen sachlich-lösungsorientierten Umgang mit Fehlern in der Patientenversorgung – und das zu Zeiten, als das Thema auch international noch stark tabuisiert wurde. Jonitz ging als ärztlicher Standesvertreter voran, ihm gelang es aber, dass sich nicht nur die Ärzteschaft

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer eG

Konto Nr. 0001134000
BLZ 300 606 01

IBAN DE 48 3006 0601 0001 1340 00
BIC (SWIFT-Code) DAAE DE DD

ihrer Verantwortung für die Patientensicherheit stellt, sondern sich alle Beteiligten im Gesundheitswesen zusammen für eine systemorientierte Ursachenanalyse von Fehlern einsetzen. Welche zentralen Impulse fortan von Berlin ausgingen, macht der Berliner Gesundheitspreis – gemeinsam ausgeschrieben von der Ärztekammer Berlin, dem AOK Bundesverband und der AOK Berlin – deutlich, der sich auf sein Betreiben hin im Jahr 2002 mit dem Thema „Fehlervermeidung und Sicherheitskultur“ befasst hatte. 2005 gründete Jonitz dann zusammen mit anderen Vertretern des Gesundheitswesens das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., dessen Vorsitzender er u.a. auch war.

Die Suche nach Mitstreitern und ein konstruktives Miteinander mit dem Ziel einer hochwertigen Patientenversorgung prägen seine Herangehensweise. Dadurch sei es gelungen, das Thema Patientensicherheit in Deutschland in einer Weise zu etablieren, die international ihresgleichen suche, betonte Gesundheitsminister Czaja. Seit über zehn Jahren ist Jonitz als vom Bundesgesundheitsministerium benannter Fachexperte auf EU-Ebene für das Thema Patientensicherheit aktiv. Zwischenzeitlich leitet er zudem den Arbeitskreis Patientensicherheit im Rahmen des nationalen Kooperationsverbundes Gesundheitsziele.de. „Menschen machen Menschen gesund“, sei ein Credo des Berliner Ärztekammerpräsidenten, sagte Czaja in seiner Rede weiter. Dies drücke aus, was Günther Jonitz antreibe: „Eine Medizin, die auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet ist, ist nur möglich, wenn wir uns auch um die Menschen kümmern, die die Patienten versorgen.“ Gesundheitsversorgung heiße für Jonitz stets, eine an ärztlichen Werten orientierte Politik für alle Menschen im Gesundheitswesen zu machen – Patienten, Ärzte und Gesundheitsberufe gleichermaßen. „Diesem Anspruch wird Günther Jonitz durch sein leidenschaftliches Engagement seit vielen Jahren in herausragender Weise gerecht“, erklärte Senator Czaja abschließend.

ÄRZTEKAMMER BERLIN

– Pressestelle –

Sascha Rudat, Tel.: 030/ 408 06-41 00/-41 01

Michaela Peeters, Tel.: 030/ 408 06-41 02

E-Mail: presse@aerztekammer-berlin.de

Vita Dr. med. Günther Jonitz

- geboren am 19.06.1958 in München
- Studium der Medizin in Bochum und Berlin
- Approbation 1984
- Facharzt-Weiterbildung im Behring-Krankenhaus (Pathologie) und im Krankenhaus Moabit (Chirurgie)
- Facharzt für Chirurgie 1994; derzeit angestellt im Unfallkrankenhaus Berlin
- Promotion 1996
- Gastarztstätigkeit in Japan 1990 (Kitasato-Universität Tokio)
- Mitglied im Vorstand der Ärztegewerkschaft Marburger Bund, Landesverband Berlin/Brandenburg seit 1990
- 1995 bis 1999 Vizepräsident der Ärztekammer Berlin
- seit 1999 Präsident der Ärztekammer Berlin, Mitglied im Vorstand der Bundesärztekammer
- Vorsitzender der Qualitätssicherungsgremien der Bundesärztekammer
- Vertreter der Bundesärztekammer im Kuratorium des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
- alternierender Vorsitzender der Planungsgruppe des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (in 2015 stellv. Vorsitzender)
- Gründungsmitglied und ehem. erster Vorsitzender des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V.
- Fachexperte des Bundesministeriums für Gesundheit für Fragen der Patientensicherheit in internationalen Gremien (z.B. EU-Kommission)
- Leiter der Arbeitsgruppe „Patientensicherheit als Nationales Gesundheitsziel“ im Rahmen von Gesundheitsziele.de
- Gründungsmitglied des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V.
- Mitglied der Leitlinienkommission der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften e.V.
- Mitglied im Präsidium des Deutschen Instituts für Normung e.V.
- Mitglied im Vorstand des Berliner Herzinfarktregisters
- Mitglied der Jury des Berliner Gesundheitspreises
- Sprecher der Jury des Bayerischen Gesundheitspreises

Fotos von Dr. med. Günther Jonitz unter

https://www.aerztekammer-berlin.de/50ueberUns/20_Wer_wir_sind/30_Vorstand/01_Jonitz.html